

**Staffel 4/2021 Das fünfte Buch Mose – Sendung # 13**

**Der Segen**

Vor seinem Tod bekommt Mose den Auftrag, ein besonderes Lied zu schreiben und vorzutragen. Dann segnet er jeden Stamm und verheißt eine Zukunft mit Gott.

5. Mose 31,1-8; 4. Mose 20,1-13; 5. Mose 31,19-30; 5. Mose 32,1-12.36-39.44-47; 5. Mose 33,1-4.26-29; 5. Mose 34,1-12; Matthäus 17,1-8; 1. Korinther 15,13-22

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**5. Mose 31, 1-8** Und Mose ging hin und redete diese Worte zu ganz Israel. 2 Und er sprach zu ihnen: 120 Jahre bin ich heute alt, ich kann nicht mehr aus- und eingehen; und der HERR hat zu mir gesagt: Du sollst nicht über diesen Jordan gehen. 3 Der HERR, dein Gott, er zieht vor dir her hinüber; er selbst wird diese Nationen vor dir vernichten, dass du sie vertreiben kannst. Josua, er zieht vor dir her hinüber, wie der HERR geredet hat. 4 Und der HERR wird an ihnen handeln, wie er an Sihon und an Og, den Königen der Amoriter, und an ihrem Land gehandelt hat, die er vernichtet hat. 5 Und wenn der HERR sie vor euch dahingibt, dann sollt ihr an ihnen handeln nach dem ganzen Gebot, das ich euch geboten habe. 6 Seid stark und mutig, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen! Denn der HERR, dein Gott, er ist es, der mit dir geht; er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen. 7 Und Mose rief Josua und sprach zu ihm vor den Augen von ganz Israel: Sei stark und mutig! Denn du, du wirst mit diesem Volk in das Land kommen, das der HERR ihren Vätern geschworen hat, ihnen zu geben; und du, du wirst es ihnen als Erbe austeilen. 8 Der HERR, er ist es, der vor dir herzieht; er selbst wird mit dir sein; er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!

**Fragen:**

- 1. Was ist die hauptsächliche Botschaft von Mose in diesem Textabschnitt?**
- 2. Was hilft Mose wahrscheinlich am meisten, die Enttäuschung darüber zu verarbeiten, dass er nicht mit über den Jordan ziehen darf?**
- 3. Worin besteht der Segen, den Mose seinem Nachfolger Josua verheißt?**

**4. Mose 20, 1-13** Und die Söhne Israel, die ganze Gemeinde, kamen in die Wüste Zin im ersten Monat; und das Volk blieb in Kadesch; und Mirjam starb dort und wurde dort begraben. – 2 Und es war kein Wasser da für die Gemeinde; da versammelten sie sich gegen Mose und gegen Aaron. 3 Und das Volk stritt mit Mose, und sie sagten: Wären wir doch umgekommen, als unsere Brüder vor dem HERRN umkamen! 4 Und warum habt ihr die Versammlung des HERRN in diese Wüste gebracht, damit wir in ihr sterben, wir und unser Vieh? 5 Und warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, um uns an diesen bösen Ort zu bringen? Es ist nicht ein Ort für Saat und für Feigenbäume und Weinstöcke und Granatbäume, auch ist kein Wasser da zum Trinken. 6 Und Mose und Aaron gingen von der Versammlung fort zum Eingang des Zeltes der Begegnung und fielen auf ihr Angesicht nieder; und die Herrlichkeit des HERRN erschien ihnen. 7 Und der HERR redete zu Mose und sprach: 8 Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet vor ihren Augen zu dem Felsen! Dann wird er sein Wasser geben; und du wirst ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und die Gemeinde tränken und ihr Vieh. 9 Und Mose nahm den Stab (von dem Ort) vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte. 10 Und Mose und Aaron versammelten die Versammlung vor dem Felsen; und er sagte zu ihnen: Hört doch, ihr Widerspenstigen! Werden wir für euch Wasser aus diesem Felsen hervorbringen? 11 Und Mose erhob seine Hand und schlug den Felsen mit seinem

Stab zweimal; da kam viel Wasser heraus, und die Gemeinde trank und ihr Vieh. 12 Da sprach der HERR zu Mose und zu Aaron: Weil ihr mir nicht geglaubt habt, mich vor den Augen der Söhne Israel zu heiligen, darum sollt ihr diese Versammlung nicht in das Land bringen, das ich ihnen gegeben habe. 13 Das ist das Wasser von Meriba, wo die Söhne Israel mit dem HERRN stritten und er sich an ihnen heilig erwies.

**Fragen:**

- 1. Warum war es Gott so wichtig, dass Mose und Aaron mit dem Felsen reden statt ihn zu schlagen?**
- 2. Was war das Verwerfliche am Handeln von Mose und Aaron, dass diese beiden langjährigen Diener der ersten Stunde nicht ins gelobte Land mitziehen durften?**

**5. Mose 31, 19-30** Und nun, schreibt euch dieses Lied auf, und lehre es die Söhne Israel! Lege es in ihren Mund, damit dieses Lied mir zum Zeugen gegen die Söhne Israel wird! 20 Denn ich werde es in das Land bringen, das von Milch und Honig überfließt, das ich seinen Vätern zugeschworen habe, und es wird essen und satt und fett werden. Und es wird sich andern Göttern zuwenden, und sie werden ihnen dienen und mich verwerfen, und meinen Bund wird es brechen. 21 Und es wird geschehen, wenn viele Übel und Nöte es treffen, dann wird dieses Lied als Zeuge vor ihm aussagen; denn es wird nicht vergessen werden im Mund seiner Nachkommen. Denn ich kenne sein Sinnen, mit dem es (schon) heute umgeht, (noch) bevor ich es in das Land bringe, das ich (seinen Vätern) zugeschworen habe. 22 Und Mose schrieb dieses Lied an jenem Tag auf, und er lehrte es die Söhne Israel. 23 Und er befahl Josua, dem Sohn des Nun, und sprach: Sei stark und mutig! Denn du, du wirst die Söhne Israel in das Land bringen, das ich ihnen zugeschworen habe. Und ich will mit dir sein. 24 Und es geschah, als Mose (damit) fertig war, die Worte dieses Gesetzes vollständig in ein Buch zu schreiben, 25 da befahl Mose den Leviten, die die Lade des Bundes des HERRN trugen: 26 Nehmt dieses Buch des Gesetzes und legt es neben die Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, dass es dort zum Zeugen gegen dich wird! 27 Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deine Halsstarrigkeit wohl. Siehe, heute (schon), während ich noch bei euch lebe, seid ihr widerspenstig gegen den HERRN gewesen; wie viel mehr nach meinem Tod! 28 Versammelt zu mir alle Ältesten eurer Stämme und eure Aufseher, dass ich diese Worte vor ihren Ohren rede und den Himmel und die Erde gegen sie als Zeugen aufrufe! 29 Denn ich habe erkannt, dass ihr nach meinem Tod ganz und gar zu (eurem) Verderben handeln und von dem Weg abweichen werdet, den ich euch befohlen habe. Dann wird euch das Unheil treffen am Ende der Tage, weil ihr tun werdet, was böse ist in den Augen des HERRN, ihn zu reizen durch das Werk eurer Hände. 30 Und Mose redete vor den Ohren der ganzen Versammlung Israels die Worte dieses Liedes zu Ende.

**5. Mose 32, 1-12. 36-39.44-47** Horch auf, du Himmel, ich will reden, und die Erde höre die Worte meines Mundes! 2 Wie Regen träufle meine Lehre, wie Tau riesle meine Rede, wie Regenschauer auf frisches Grün und wie Regengüsse auf (welkes) Kraut! 3 Denn den Namen des HERRN rufe ich aus: Gebt Ehre unserm Gott! 4 Der Fels; vollkommen ist sein Tun, denn alle seine Wege sind recht. Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er! 5 Es versündigte sich gegen ihn eine verkehrte und verdrehte Generation – nicht seine Kinder (sind sie, sondern) ihr (eigener) Schandfleck –. 6 Wollt ihr so dem HERRN vergelten, törichtes und unweises Volk? Ist er nicht dein Vater, der dich geschaffen hat? Er hat dich gemacht und dich bereitet. 7 Denk an die Tage der Vorzeit, gebt acht auf die Jahre von Generation zu Generation! Frag deinen Vater, er wird es dir kundtun, deine Ältesten, sie werden es dir sagen! 8 Als der Höchste den Nationen das Erbe austeilte, als er die Menschenkinder (voneinander) schied, da legte er fest die Grenzen der Völker nach der Zahl der Söhne Israel. 9 Denn der Anteil des HERRN ist sein Volk, Jakob das Maß seines Erbteils. 10 Er fand ihn im Land der Wüste und in der Öde, im Geheul der Wildnis. Er umgab ihn, gab acht auf ihn, er behütete ihn wie seinen Augapfel. 11 Wie der Adler sein Nest aufstört, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt, sie trägt auf seinen Schwingen, 12 (so) leitete ihn der HERR allein, und kein fremder Gott war mit ihm.

36 Denn der HERR wird sein Volk richten, und über seine Knechte wird er sich erbarmen, wenn er sieht, dass geschwunden die Kraft und der Sklave und der Freie dahin sind. 37 Und er wird sagen: Wo sind (nun) ihre Götter, der Fels, bei dem sie sich barge? 38 Die das Fett ihrer Schlachtopfer aßen,

den Wein ihrer Trankopfer tranken, die sollen (doch) aufstehen und euch helfen, sie sollen (doch) ein Schirm über euch sein! 39 Seht nun, dass ich, ich es bin und kein Gott neben mir ist! Ich, ich töte, und ich mache lebendig, ich zerschlage, und ich, ich heile; und es gibt keinen, der aus meiner Hand rettet!

44 Und Mose kam und redete alle Worte dieses Liedes vor den Ohren des Volkes, er und Hosea, der Sohn des Nun. 45 Und als Mose all diese Worte zu ganz Israel zu Ende geredet hatte, 46 da sagte er zu ihnen: Richtet euer Herz auf all die Worte, die ich euch heute bezeuge, damit ihr sie euren Kindern gebietet, dass sie darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu tun! 47 Denn nicht ein leeres Wort ist es für euch, sondern es ist euer Leben. Und durch dieses Wort werdet ihr eure Tage verlängern in dem Land, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen.

**Fragen:**

1. **Welche Funktionen hat das Lied, das Mose aufschreibt und dem Volk vorträgt?**
2. **Welche Absicht verfolgt Mose damit, den Israeliten so deutlich zu prophezeien, dass sie mit Sicherheit von Gott abfallen werden?**
3. **Was genau meint Mose mit der Aussage: Die Worte des Gesetzes sind „euer Leben“ (5.Mose 32,47)?**

**5.Mose 33,1-4.26-29** Und das ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Söhne Israel vor seinem Tod segnete. 2 Er sprach: Der HERR kam vom Sinai und leuchtete ihnen auf von Seir. Er strahlte hervor vom Berg Paran und kam von heiligen Myriaden. Zu seiner Rechten war feuriges Gesetz für sie. 3 Ja, er liebt sein Volk! All seine Heiligen sind in deiner Hand; und sie folgen deinen Füßen, jeder empfängt von deinen Worten. 4 Ein Gesetz hat uns Mose geboten, einen Besitz der Versammlung Jakobs.

[Verse 6-25: Mose segnet die Stämme Israels]

26 Keiner ist wie der Gott Jeschuruns, der auf dem Himmel einherfährt zu deiner Hilfe und in seiner Hoheit auf den Wolken. 27 Eine Zuflucht ist der Gott der Urzeit, und unter (dir) sind ewige Arme. Und er vertrieb vor dir den Feind und sprach: Vernichte! 28 Und Israel wohnt sicher, abgesondert der Quell Jakobs, in einem Land von Korn und Most; auch sein Himmel träufelt Tau. 29 Glückselig bist du, Israel! Wer ist wie du, ein Volk, gerettet durch den HERRN, (der) der Schild deiner Hilfe und der das Schwert deiner Hoheit ist? Schmeicheln werden dir deine Feinde, du aber, du wirst einherschreiten über ihre Höhen.

**Fragen:**

1. **Was mag Mose veranlasst haben, die Stämme Israels zu segnen, wie es im Alten Testament eigentlich nur Väter bei ihren Söhnen tun?**
2. **Was ist die herausragende gemeinsame Botschaft aller Segenssprüche in diesem Kapitel?**

**5. Mose 34, 1-12** Und Mose stieg von den Ebenen Moabs auf den Berg Nebo, den Gipfel des Pisga, der Jericho gegenüber(liegt). Und der HERR ließ ihn das ganze Land sehen: das (Land) Gilead bis nach Dan 2 und das ganze (Land) Naftali, das Land Ephraim und Manasse und das ganze Land Juda bis zum westlichen Meer 3 und den Süden und den Umkreis (des Jordan), die Ebene von Jericho, der Palmenstadt, bis (hin nach) Zoar. 4 Und der HERR sprach zu ihm: Das ist das Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen habe, indem ich sprach: Deinen Nachkommen werde ich es geben. Ich habe es dich mit deinen Augen sehen lassen, aber du sollst nicht nach dort hinübergehen. 5 Und Mose, der Knecht des HERRN, starb dort im Land Moab nach dem Wort des HERRN. 6 Und er begrub ihn im Tal, im Land Moab, Bet-Peor gegenüber; und niemand kennt sein Grab bis auf diesen Tag. 7 Mose aber war 120 Jahre alt, als er starb. Sein Auge war nicht trübe geworden und seine Frische nicht geschwunden. 8 Und die Söhne Israel beweinten Mose in den Ebenen Moabs dreißig Tage lang;

dann waren die Tage des Weinens der Trauer um Mose zu Ende. 9 Josua aber, der Sohn des Nun, war erfüllt mit dem Geist der Weisheit; denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt. Und die Söhne Israel gehorchten ihm und taten, wie der HERR dem Mose geboten hatte. 10 Und es stand in Israel kein Prophet mehr auf wie Mose, den der HERR gekannt hätte von Angesicht zu Angesicht, 11 mit all den Zeichen und Wundern, mit denen der HERR ihn gesandt hatte, (sie) im Land Ägypten, am Pharao und an all seinen Knechten und an seinem ganzen Land zu tun, 12 und mit all der starken Macht und mit all dem Großen und Furchtbaren, das Mose vor den Augen von ganz Israel getan hat.

**Fragen:**

1. **Warum lässt Gott Mose das verheißene Land aus der Ferne sehen, bevor er stirbt? Was war der tiefere Sinn dahinter?**
2. **Welche Rolle spielte das Land, das Gott schon den Vätern versprochen hatte, im gesamten Plan für das Volk Israel? Warum war es so wichtig?**

**Judas 9** Michael aber, der Erzengel, wagte nicht, als er mit dem Teufel stritt und Wortwechsel um den Leib Moses hatte, ein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr schelte dich!

**Matthäus 17, 1-8** Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie abseits auf einen hohen Berg. 2 Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht; 3 und siehe, Mose und Elia erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm. 4 Petrus aber begann und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine. 5 Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme (kam) aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Ihn hört! 6 Und als die Jünger es hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. 7 Und Jesus trat herbei, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht! 8 Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als ihn, Jesus, allein.

**Frage:**

1. **Diese beiden Bibelstellen machen deutlich, dass Mose vom Tod auferstand und im Himmel ist. Was könnte der tiefere Grund dafür sein, dass gerade Mose (neben Elia) früher auferstehen durfte als alle anderen Menschen (einschließlich Abraham, Isaak und Jakob)?**

**1. Korinther 15, 13-22** Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferweckt; 14 wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist also auch unsere Predigt inhaltslos, inhaltslos aber auch euer Glaube. 15 Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt habe, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden. 16 Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt. 17 Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden. 18 Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verloren gegangen. 19 Wenn wir allein in diesem Leben auf Christus gehofft haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen. 20 Nun aber ist Christus aus (den) Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen; 21 denn da ja durch einen Menschen (der) Tod (kam), so auch durch einen Menschen (die) Auferstehung (der) Toten. 22 Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

**Fragen:**

1. **Welche Bedeutung hat der Glaube an die Auferstehung vom Tod für den christlichen Glauben an sich?**
2. **Was gibt uns heute die innere Gewissheit und Zuversicht, dass Christus auferstanden ist und dass es bei seinem erneuten Kommen auf diese Erde eine große Auferstehung geben wird?**